

Technisches Merkblatt

DS 500

Unsere faserarmierte Dickschicht-Spachtelmasse für den Grobausgleich

Eigenschaften:

- ▲ zeitsparendes Arbeiten auf Großflächen
- ▲ ideal für den Höhenausgleich, flexibel einsetzbar
- ▲ extrem spannungsarm, selbstverlaufend
- ▲ hervorragende Saugfähigkeit, höchste Festigkeitswerte
- ▲ bügelt Planungsfehler bei falschen Estrichhöhen aus
- ▲ GISCODE ZP1 - chromatarm nach TRGS 613
- ▲ für den Einsatz bei nachträglich eingefrästen Fußbodenheizungen
- ▲ zum Überarbeiten von Noppenplattensystemen wie z.B., Uponor, Roth, Schlüter

Anwendung:

- Spachteln, Glätten, Egalisieren, Nivellieren von: Zement- und Calciumsulfat-Estrichen (DIN 18354/18560)
- für die Aufnahme sämtlicher Bodenbeläge geeignet, auch unter Parkett
- für Hubwagen, Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet
- für den Ausgleich grober Unebenheiten
- Dickschichtenausgleich für innen
- für den Schwerlastbereich
- als Estrichersatz im Verbund einsetzbar
- für Direktverklebung von keramischen Fliesen einsetzbar
- ideal für den Sanierungsbereich, pumpfähig
- die Rohrüberdeckung der jeweiligen Heizungssysteme ist zu beachten

Technische Daten:

Verbrauch: ca. 1,8 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis:

- **geschmeidiger, selbstverlaufender Mörtel:**
3,5-4,0 l Wasser + 25 kg DS 500

Auftragsstärke: 5 bis 50 mm

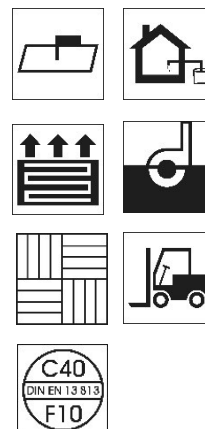
Topfzeit: ca. 30-40 Minuten bei +18°C

Verarbeitungstemperatur: optimal +10°C bis +23°C (Bodentemperatur mind. +15°C); relative Luftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 45 % und 65 %, höchstens 75 %. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindeprozess.

Begehrbar: nach ca. 2 Stunden

Verlegereif: nach ca. 24 Stunden bis 15 mm, bei Stärken über 15 mm 2 Tage (bei +18°C/50 % relative Luftfeuchtigkeit); bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit

	
WULFF GmbH u. Co. KG Wersener Straße 3 D-49504 Lotte	
26	
65449042-01	
EN 13813 CT-C40-F10	
Zement-Spachtelmasse für Bodenflächen, innen	
Brandverhalten	A1 _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeits- klasse	C40
Biegezugfestig- keitsklasse	F10



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, tragfähig, dauer trocken und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18365 sowie mitgeltender Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegewerkstoffe und Beläge auftreten können. Um mangelnde Festigkeit und Risse auszuschließen, muss grundiert werden. Lose Teile und Schläpenschichten durch Stahlkugelstrahlen oder Fräsen entfernen. Um Schallbrücken durch direkten Kontakt mit aufgehenden Bauteilen zu vermeiden, sind umlaufend Randstreifen anzubringen. Baudehnungsfugen werden mit Dehnungsprofilen übernommen. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Ab 25 mm Auftragsstärke müssen Schwindfugen ausgebildet werden. Die Flächen sind in Felder von je max. 50 m² zu begrenzen. Die maximale Seitenlänge darf 8 m nicht überschreiten.

Grundierungen:

Zement-Estriche, Beton	≤ 10 mm Unigrund Express > 10 mm PS-Grund 300 (abgesandet), EP-BA 500 (abgesandet)
Calciumsulfat-Estriche, Calciumsulfat-Platten z.B. FLOOR and more® comfort	≤ 10 mm Unigrund Express > 10 mm PS-Grund 300 (abgesandet), EP-BA 500 (abgesandet)

Literaturhinweise

- Information zu eingefrästen Fußbodenheizungsleitungen in Bestandsestrichen siehe Schnittstelle Fußboden (Juni 2025)
- BEB Checkliste NB3 Rohrsysteme auf Altuntergrund in Ausgleichsmassen / -estrich
- Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in bestehenden Gebäuden

Verarbeitungsempfehlung:

Das Pulver wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Überwässerung führt zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/Min. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle oder einem Estrichraker verteilen. Der Einsatz eines Rakels ermöglicht mühelos gleichmäßige Flächen zu erzielen. Es wird empfohlen, anschließend mit einem Stachelroller zu entlüften und ggf. vorhandene Kellenschläge zu glätten. Für großflächige Nivellierungsarbeiten kann die Spachtelmasse mit Mörtelmischer und Pumpaggregat in rationeller Weise verarbeitet werden. Bei Standzeiten über 30 Minuten sind die Schläuche zu reinigen. Während des Abbindens ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Zu schneller Entzug der Feuchtigkeit führt zum "Verbrennen"; die Oberfläche pulverisiert und es können Schwundrisse auftreten. Abhängig vom Bodenbelag ist nach der Trocknung eine Feinspachtelung mit der Spachtelmasse **WULFF AM 10 Pro** erforderlich. Wird nach der Trocknung die Spachtelmasse geschliffen, ist es unabdingbar notwendig, die Oberfläche für die anschließende Verklebung abzusaugen.

Hinweise:

Zusammensetzung: Zementkombination mit redispergierbarem Kunststoffpulver, Additiven und mineralischen Füllern. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, pH-Wert ca. 11. Längerer Kontakt mit der Haut erhöht die Gefahr von ernsten Hautschäden. Darf weder als frischer Klebstoff oder Verlegewerkstoff, noch im Gebinde, in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzbekleidung/ Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Werkzeuge mit Wasser/Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerstabilität: Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer 6 Monate. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Herstellungsdatum für Monat und Jahr: siehe Stempelaufdruck.

Entsorgung: Nur restentleerte, rieselfreie Papiergebände dem Recycling zuführen. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen und erhärten lassen. Materialreste können ausgehärtet als Hausmüll entsorgt werden. Gewerbliche Entsorgung: EAK-Nr. 170904 (Bau- und Abbruchabfälle).

Allgemein/Eigenversuche: Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmasse und Klebstoffe sind nur im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen, empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die Technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Gebindegröße:

25 kg Sack

(DS 500 – 09/2026)